

Österliche Vorbereitungszeit



3. März 2020 – 1. Fastenwoche

Lesungen des Tages: Jes 55,10–11;
Mt 6,7–15

Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden, die meinen, sie werden nur erhört, wenn sie viele Worte machen. Macht es nicht wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr braucht, noch ehe ihr ihn bittet. (Mt 6,7–8)



Foto: Ingrid Penner

Worte

Ich brauche sie,
um mich mitzuteilen.

Ich brauche sie,
um mich selbst zu verstehen.

Ich brauche sie,
um meine Gedanken fassen zu können.

Ich gebrauche sie,
um mir etwas einzureden.

Ich gebrauche sie,
um mich selbst niederzureden.

Ich gebrauche sie,
um am Wesentlichen vorbeizureden.

Für das, was ich wirklich brauche,
fehlen mir die Worte.

Das kann ich nicht in Gedanken fassen.
Das verstehe ich selbst nicht.
Das kann ich mir nicht mitteilen.

Da hilft auch kein Einreden.
Da hilft auch kein Niederreden.
Und da hilft auch kein Vorbeireden.

Doch das,
wofür mir die Worte fehlen,
das hört und erhört
Gott.

Elisabeth Birnbaum